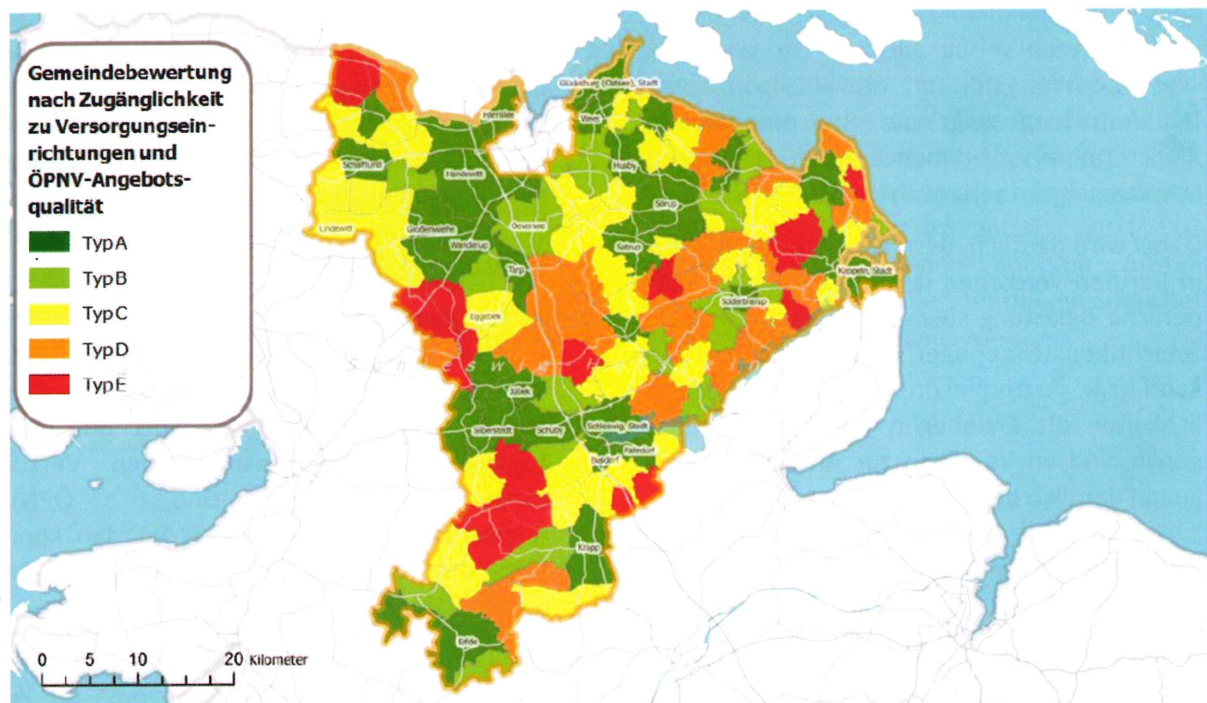




- Gemeinden des Typs B erreichen einen hohen Wert, der eine überdurchschnittliche Zugänglichkeit zu Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen anzeigt, so dass günstige Ausgangsbedingungen für ein selbständiges Leben im Alter konstatiert werden können. Im Allgemeinen lassen sich in den Gemeinden des Typs B auch Ortslagen identifizieren, die sich im besonderen Maße für selbständiges Wohnen im Alter anbieten.
- Den Gemeinden des Typs C wurden durchschnittliche Werte für die Zugänglichkeit zu Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten zugeordnet. Je nach Ortslage kann die Erreichbarkeit zu einzelnen Versorgungsangeboten jedoch dennoch gut sein.
- In Gemeinden des Typs D ist die Zugänglichkeit zu Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten insgesamt unterdurchschnittlich. Die Ausgangsbedingungen für ein selbständiges Leben im Alter sind – zumindest ohne verfügbaren Pkw – weniger gut.
- Der Kennwert zur Beschreibung der Zugänglichkeit zu Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten ist für Gemeinden des Typs E stark unterdurchschnittlich. Trotz vorhandener örtlicher Qualitäten sind die Ausgangsbedingungen für ein selbständiges Leben im Alter häufig ohne eigene Versorgungseinrichtungen und oftmals nur geringem ÖPNV-Angebot vergleichsweise ungünstig.

Zusammenfassender Indikator Gemeindekategorisierung



Datenquelle: Eigene Berechnungen, Datenstand: 12/2012

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Ergebnis: Kategorisierung der Gemeinde nach Zugänglichkeit zu Dienstleistungs- und Versorgungsangeboten und der ÖPNV-Bedienhäufigkeit